

The great Journey of the Straw Hat Pirates

Every legend has a beginning.

Von Cessy

Kapitel 9: Eine merkwürdige Gruppenkonstellation

„Willkommen in Alabasta, Strohhutbande! Dieser kleine Ausflug führt euch auf direktem Wege aufs Schafott!“ Kaum war die Flying Lamb vor Anker gegangen, stand bereits ein Begrüßungskomitee bestehend aus einem einzigen, riesigen Mann vor Ort. „Also, Kinder. Ihr habt die Wahl... Entweder zieht ihr Euch alle freiwillig das Seesteinnetz über euren Kopf, ...oder es wird ungemütlich.“ Der Marinekommandant wirkte grimmig wie eh und je. Seine Mimik verriet keine einzige Regung, während er genüsslich 2 Zigarren gleichzeitig rauchte und seine Arme defensiv vor seine muskelbepackte Brust verschränkte...

„UUUUUAAAAAAAAHHHHHHHHH!!! DAS IST DER RAUCHHEINI AUS LOUGE TOWN!!!“ Ruffy war die Kinnlade herunter geklappt. Immer noch schreiend rannte er ziellos auf Deck seines halb zerstörten Schiffes auf und ab und warf dabei nervös seine schlaksigen Gummiarms in die Luft. „Hat er uns verfolgt?“, nachdenklich runzelte der Schwertkämpfer der Crew seine Stirn und bewahrte im Gegensatz zu seinem Kapitän einen kühlen Kopf. „Ich erledige das...“, selbstsicher war Raine einen Schritt hervor getreten und wurde gleich von einem beinahe drei Köpfe größeren Rotschopf gebremst. Behutsam hatte er seine Hand großflächig auf ihre linke Schulter platziert. „...“ Die ungewohnte Geste des Navigators ließ den korallenhaarfarbigen Wuschelkopf neugierig zu ihm hinaufblicken. „Hm?“ Alaric's Gesichtszüge waren für seine Verhältnisse ungewöhnlich hart. „Falls es zum Kampf kommt und du abschätzen kannst dass ich ihm unterliege... dann verschaffe ich euch Zeit. Schnapp dir den Rest der Crew und verschwindet so schnell wie möglich! 50km nördlich von hier ist der nächstmögliche Ankerplatz. Bevor ich kein eindeutiges Signal gebe, darf keiner die Flying Lamb verlassen! Ich verlass' mich auf dich, Raine...“, „Wovon sprichst...“ Das Feuermädchen hatte nicht einmal die Chance näher auf die verwirrenden Worte des Navigators einzugehen, da war er bereits vom Schiff gesprungen und schritt zielstrebig auf Smoker zu...

Ruffy der bis vor wenigen Sekunden noch sinnlos schreiend umhergerannt war, stand nun regungslos an der Reling der Flying Lamb. „Hö? Was macht Alaric denn plötzlich da unten? DER MUSKELBEPACKTE RAUCHTYP WIRD KLEINHOLZ AUS IHM MACHEN!!!“, seinem Helfersyndrom folgen machte sich der Strohhutjunge ebenfalls

bereit das Schiff zu verlassen, als sich unerwartet eine riesige, schützende Feuerwand vor ihm aufbaute. „AAAHHHHHHHHHH!!! HEIß! HEIß! HEIß!“ Irgendetwas an dem Rothaarigen wirkte vertrauenswürdig, sodass Raine ihre ihr zugeteilte Aufgabe wahnsinnig ernst nahm. „Keiner verlässt das Schiff!“, verkündete sie selbstsicher, während sie die Feuerwand mit einer gezielten Handbewegung noch einige Meter weiter in die Höhe trieb. „SAG MAL SPINNST DU?!!“, keifte Ruffy sie sofort an. Er konnte diese für ihn absolut dämliche Situation absolut nicht nachvollziehen. Schließlich war gerade einer seiner Freunde in Gefahr... Der Dunkelhaarige war kurz davor Raine eine zu knallen, stoppte seine Faust aber abrupt als er geradewegs auf einen Steckbrief mit den Gesichtszügen des unschuldig grinsenden Alaric's blickte. Es war Sanji der ihm diesen kommentarlos vor die Nase hielt, die Zahlen sprachen für sich „WAAAS???! ALARIC HAT EIN KOPFGELD IN HÖHE VON 108 151 700 BERRY???!“ „WIE BITTE???!“, stimmte der Rest der unwissenden Crew überrascht mit ein.

„HAHAHAHAHA!!! DAS IST DOCH WOHL EIN WITZ!!!“ Die rauchige Stimme des Marinekommandanten war derweil in schallendes, spöttisches Gelächter ausgebrochen, „Sag mir nicht, dass du jetzt Teil dieser kleinen Möchtegernpiratenbande bist! Ich hätte dich überall' auf der Grandline erwartet, Ric... ÜBERALL! Aber nicht hier... Nicht mit denen...“, „Es hat seine Gründe...“ Der Rotschopf hielt einen kleinen Sicherheitsabstand zum wenig Größeren ein und spiegelte dessen Haltung auf den Millimeter genau. Die beiden wirkten ungewöhnlich vertraut. „GRÜNDE?!“ Die amüsierte Stimmung kippte binnen Sekunden. „Du erzählst mir bereits seit zwei gottverdammten Jahren dass du DEINE GRÜNDE hast!!!“, „Darum geht es hier nicht... Beruhig' dich...“, „BERUHIGEN?! WILLST DU MICH JETZT VÖLLIG AUF DEN ARM NEHMEN?!“, „Du warst nie ein Mann der unüberlegt gehandelt hat... Ich will lediglich dass du mir zuhörst. Ich will nicht mit dir kämpfen, Ezra...“, „Zu schade... Ich habe nämlich wahnsinnige Lust dich in der Luft zu zerreißen, du mieser, kleiner Verräter!!!“ Seinen Worten folgend verwandelten sich die Arme des kettenrauchenden Marineanhängers in Rauch. Seine sonst so harten Gesichtszüge zierte ein undefinierbarer Schmerz. „Ezra... ich bitte dich. Hör' mir nur eine Minute zu...“, „ES IST ZU SPÄT FÜR IRGENDWELCHE BITTEN!!!“ Riesige zu Rauch geformte Hände preschten auf den Rothaarigen zu. „WIR HABEN KEINE ZEIT FÜR DEIN VELETZTES EGO!!!“ Deutliche Wut brannte sich in das Gesicht der Navigators, als er den Händen mit einer ungewöhnlichen Leichtigkeit auswich. „WAS HAST DU DA GERADE GESAGT?!!“, „WIE KANN MAN NUR SO STURR SEIN???!“, „WIE KANN MAN NUR SO EIN DRECKIGER VERRÄTER SEIN???!“, „Gut wie du willst... Wenn du mir nicht freiwillig zuhörst, dann zwing ich dich dazu...“, „VERSUCHS DOCH!“, provozierend formte Smoker in seiner Rauchhand einen riesigen Mittelfinger. „Wie in alten Zeiten, du dickköpfiger Vollidiot. Der Rauch hat dir wohl mittlerweile völlig dein Hirn vernebelt...“ Mit diesen Worten tränkte sich der Körper des Rothaarigen in düstere, violette Schemen. Seine gesamte Silhouette wurde durchsichtig, sein Körper von bedrohlicher Dunkelheit umhüllt. „Auf diesen Moment warte ich zwei lange Jahre...“ Ein breites grinsen legte sich auf Smokers Lippen, gleich würde der Kampf seines Lebens beginnen. Schatten gegen Rauch.

„Shadow...“, hauchte Sanji ehrfürchtig, während dem Rest der Crew inklusive Ente und Rentier die Kinnlade vor Staunen hinuntergeklappt war. „DAS GIBT'S JA NICHT!!!!“, schrie der aufgeregte Kapitän des Strohhutbande. „WIE COOL IST DAS

DENN BITTE?????????!!“, fiebernd sprang der Gummihampelmann auf der Stelle auf und ab, versuchte dabei über den Feuerschutzwall mehr von Alaric und Smoker zu erspähen. „Er wirkte immer so unscheinbar...“, sichtlich irritiert erhob sich eine von Celest's geschwungenen Augenbrauen. „Sie scheinen sich zu kennen...“, „So ist es, mein wunderschönes Celest-chen!“, „Du wusstest es, Sanji?“ Ein dezentes nicken Seites des Koches, während er fasziniert den an Land tobenden Kampf verfolgte. „Alaric war vor wenigen Jahren ein Marioneoffizier... Smoker und er waren Partner...“, „ER WAR WAS???!“ schrie die gesamte Bande sichtlich überrascht. Ihr klappte ein zweites Mal die Kinnlade bis zum Anschlag herunter...

An Land tobte derweil ein erbitterter Kampf. Ein Kopf an Kopf rennen... Der Marinekommandant und der Navigator schienen sich und jede ihrer Bewegungen in und auswendig zu kennen – es schien fast so als würden die beiden tanzen, obwohl sie eigentlich um ihr Leben kämpften. Die beiden Streithähne harmonierten ungemein und ergänzten sich nahezu perfekt. Unmengen an Sand wirbelte auf, mischte sich unter Rauch und Dunkelheit. „WHITE OUT!!!“ Smokers komplette Arme lösten sich plötzlich in Rauch auf und stürmten auf die schattenhafte Gestalt zu. „Hm. Du weißt dass das nichts bringt.“ Düstere Schatten wanderten von den Füßen Alaric's in enormer Geschwindigkeit zu denen seines ehemaligen Partners. Ein riesiger schemenhafter Tentakel begann damit dessen Beine zu umschlingen. „Du ebenfalls... WHITE LAUNCHER!!!“, geschickt befreite sich der Kettenraucher aus dem strammen Griff in dem er seinen kompletten Körper in Rauch auflöste und für den Bruchteil des Moments vollkommen aus dem Sichtfeld des Rothaarigen verschwand. Elegant wand sich der muskulöse Körper der Schattengestalt um und schleuderte eine düstere, flackernde Kugel hinter sich ins augenscheinlich Leere. Smoker der diese Attacke anscheinend hat kommen sehen manifestierte sich wieder als Mensch und wich aus...

„DAS IST SOOOOO COOOL!!! RAINE LASS DIE FEUERWAND BITTE EIN STÜCK HERUNTER!!! ICH WILL MEHR SEHEN!!!“ Ruffy schien derweil seinen Navigator zu imitieren und vollführte bei jeder seiner Attacken einen Faustschlag. Er fieberte anscheinend richtig mit. Kopfschüttelnd verneinte das Feuermädchen die bitte ihres Kapitäns. Sie befürchtete anscheinend dass er sich bei der nächstmöglichen Gelegenheit in den Kampf zwischen Smoker und Ric einmischen würde...

Der Kampf zwischen den beiden ehemaligen Freunden zog sich ungemein in die Länge. Ohne dass einer hatte auch nur einen Treffer landen können, waren beide Gestalten schwer keuchend in den Sand auf die Knie gesackt. „Hörst du mir jetzt endlich zu, Ezra?“ Ein leises knurren gefolgt von einer deutlich erschwerten Atmung verließ die Lippen des Marinekommandanten. „Du hast 2 Minuten... dann bin ich wieder bei Kräften und bringe deinen Schattenarsch endgültig dahin wo er hingehört... Auf's Schafott.“, grimmig zündete er sich zwei Zigarren gleichzeitig an, während er den etwas Kleineren keines Blickes würdigte. „Sir. Crocodile treibt ein falsches Spiel...“, „Hörst du dir eigentlich zu du verräterischer Bastard? Sir Crocodile ist einer der sieben Samurai.“, „Er plant bereits seit Jahren einen Feldzug gegen das Königshaus!“, „Das ist absoluter Schwachsinn!!!“, „Ezra... es war Sir. Crocodile der das verbotene Nebelin in Arbana hat verschütten lassen. Er hat eine geheime Organisation gegründet die sich Baroque-Firma nennt...“, „Warum sollte er dann Piratengesindel wie ihr es seit den Gar ausmachen und der Marine übergeben?“, „Weil er sein Gesicht als Volksheld waren will um Alabasta langsam und unbemerkt dem

Untergang zu weihen...“, „Du hast schon viel Mist erzählt, Ric... Aber das hier setzt dem Ganzen ein Krönchen auf. Du bist ja mittlerweile vollkommen übergeschnappt! Jetzt reicht's... Bringen wir es zu Ende“ Der großgewachsene Marinekommandant war gerade dabei sich aus dem Sand zu erheben und zum erneuten Angriff zu blasen, da schrie ihn plötzlich eine Frauenstimme vom Piratenschiff aus an. Raine hatte derweil die Flammenwand heruntergezogen. „ES IST WAHR SMOKER!!!!“, „Prinzessin Nefeltari?!“, seine Augen weiteten sich nahezu ehrfürchtig. „Was macht ihr bei den Piraten?!“, „ES IST ALLES WAHR!!!“ Die blauhaarige Prinzessin brach in Tränen aus. „Ich habe Alaric die ganze Geschichte erzählt... Ihr müsst uns helfen Smoker!!! Alabasta schwebt in großer Gefahr!!!“, just in diesem Moment kam ein Falke vom Himmel geschossen und sammelte Vivi ein. „PERUH!!!!“, schrie sie erschrocken auf. „Wir müssen zum Palast, Prinzessin. Die Zeit drängt... Euer Volk braucht euch... Willkommen zurück in eurer Heimat!“ Die besagte Prinzessin nickte entschlossen, „IHR MÜSST UNS HELFEN!!! FINDET DIE REBELLEN UND SPRECHT MIT CORSA!!! WENN IHR ES NICHT RECHTZEITIG SCHAFFT WIRD EIN RIESIGER KRIEG AUSBRECHEN!!!!“ Mit diesen Worten verschwand sie auf dem Rücken des Falken am Horizont...

Smoker schlug sich seine blanke Handfläche auf seine Stirn, eine Geste der er anscheinend vor langer Zeit von Alaric gelernt hatte...

- Mittagszeit – Markt eines nahegelegenen kleinen Dorfes –

Beinahe jeder der kleiner Piratencrew inklusive neu dazu gewonnenen Marinekommandanten Smoker, hatte derweil ein passendes Kleidungsstück für sich gefunden – ausgenommen Alaric und die beiden einzigen Frauen der bunt zusammengewürfelten Truppe. Die Mittagssonne glühte geradezu am Firmament... Ohne landestypische Kleidung würde der geplante ‚Ausflug‘ die Wüste den Tod bedeuten. Während Raine zielsicher nach einer schwarzen Kutte griff, schlug ihr der modebewusste Rotschopf mahnend auf die Finger, was einen skeptischen, leicht gereizten Blick ihrerseits hervorrief. „Was sollte das?“, „Du hast absolut keinen Modegeschmack...“, „Hauptsache die Kleidung ist praktisch...“, „Nimm dir ein Beispiel an Celest...“, „Hm?“, skeptisch folgte der Blick der Kleineren dem des Navigators. Die Rosahaarige kam gerade aus der Umkleide und stand mit ihrer Schönheit sofort im Mittelpunkt aller Anwesenden. Ihr weiblicher, zart gebräunter Körper wurde von feinsten türkiser Seide umschmeichelt – Alaric hatte für sie ein landestypisches Bauchtänzerinnenoutfit ausgesucht. Bauchfrei, glitzernd – einfach perfekt für die feminine Celest. Selbst Smoker verlor seine Zigarre beim Anblick der kurvenreichen Handwerkerin. „Hübsches kleines Ding...“, hauchte er anerkennend und erntete damit direkt einen bösen Blick seitens Zorro. „Oh danke, Großer!“, beinahe zärtlich platzierte sie ihre Hand am Arm des Mannes dem sie gerademal bis zu Taille reichte. „Was eine Verschwendung für solches Piratenpack...“, murmelte dieser leise zu sich selbst, während er den Zwerg abschätzig von oben bis unten musterte. Irgendwie erinnerte sie ihn an Hina. „CELEST-PRINZESSIN!!! DU BIST DIE SCHÖNSTE FRAU IN GANZ ALABASTA!!!!“ Verliebt tänzelte der Koch um die wunderschöne ‚Bauchtänzerin‘ im Kreis und schmachtete sie an. Zorro hingegen schien das ganze Theater um Celest nicht ertragen zu können und warf ihr urplötzlich eine zum Outfit passende türkise Kutte um die Schultern. „Hm?“, sichtlich verwundert musterte diese den Grünhaarigen skeptisch. „Gefällts dir nicht, Zorro?“ Der Angesprochene erötete augenblicklich vor

Scham. „Das hab ich nicht gesagt...“ Er traute sich nicht einmal Blickkontakt mit der offensichtlich gekränkten aufzubauen, die mittlerweile eine dicke Schmolllippe zog. „Es gefällt dir wirklich nicht...“ Celest wirkte sichtlich enttäuscht. „Sind die beiden ein Paar?“ Smoker der das Geschehen interessiert beobachtete hatte zündete sich wieder eine neue Zigarre an und hielt eine weitere seinem ehemaligen Partner Alaric entgegen, der in der Zeit ein passendes Outfit für Raine zusammengesucht hatte. „So was ähnliches...“ Der Navigator konnte sich ein amüsiertes Schmunzeln nicht verkneifen und steckte sich ebenfalls eine an. „ERZÄHL NICHT SO EINEN MÜLL!!!“, fauchte der Schwertkämpfer, dessen Gesicht derweil die Farbe einer Tomate angenommen hatte, wütend. Celest gesellte sich aus Trotz an die Seite des starken Marinekommandaten und entledigte sich wieder binnen Sekunden ihrer Kutte. „Wirklich... wirklich hübsch...“, bemerkte dieser direkt und bekam als Dankeschön ein strahlendes Lächeln seitens der Rosahaarigen. „Ihr Marinemänner seid echte Getleman's! Könntest du dir ruhig' ne Scheibe von abschneiden, Zorro!“, demonstrativ hackte sich der Zwerg beim Riesen ein und würdigte den Schwertkämpfer ab diesen Punkt keines weiteren Blickes. „Aber.. aber.. aber...“, stammelte dieser daraufhin hilflos. Celest war anscheinend beleidigt... Wieder mal. Aber warum zum Teufel? „Komm Ezra, wir gehen...“ Den richtigen Namen des Kettenrauchers hatte die Handwerkerin beiläufig bei einem Gespräch zwischen diesen und Alaric aufgefasst. Smoker zuckte gleichgültig mit den Schultern und ließ sich schließlich von der Kleineren etwas weiter Weg taxieren. „Grrrrrrrrrrrrrr...“ Zorro der das Schauspiel sichtlich erbost beobachtet hatte, knirschte mit den Zähnen. „Dieses kleine hinterhältige...“ und kassierte just in diesem Moment einen deftigen Schlag auf den Hinterkopf seitens Sanji, „WAG ES JA NICHT CELEST ZU BELEIDIGEN DU MOOSBIRNE!!!“

Auch Raine hatte sich mittlerweile eine von Alaric ausgesuchte beige, verzierte Kutte übergeworfen. „Jetzt zeig doch mal...“, quengelte der Rothaarige ungeduldig und erntete direkt ein diskretes Kopfschütteln seitens des Wuschelkopfes. „Biiiiiiiiitteeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeee!!!“, „Nein.“, „Och, komm schoooooon...“ Unter ihrer Kutte versteckte sich anscheinend ebenfalls ein Bauchtänzerinnenoutfit. „Das ist so unpraktisch das Ding...“, „Das nennt sich Ästhetik!“, „Und wie nennst du dann das da hinten?“ Der Zeigefinger des Feuermädchens deutete auf Ruffy der sich ein kunterbuntes, clownähnliches Outfit mit unzähligen Verzierungen übergeworfen hatte. „Buggy-der-Clown-style...“, entgegnete Alaric ihr knapp. „Absoluter Horror... Ich kann gar nicht hinsehen...“ Raine die dem modebewussten Navigator anscheinend was Gutes tun wollte, hielt ihm seinen Kommentar folgend, sein noch freies Auge zu...

Celest schien Smoker durch ihre lockere, offene Art mittlerweile in ein Gespräch verwickelt zu haben. „Ich verstehe immer noch nicht warum du dich entschlossen hast uns zu helfen... Du bist doch von der Marine.“, „Ich halte mich grundsätzlich nicht an Regeln und tue das was ich für richtig halte... Was mich nicht daran hindert eure barbarischen Hintern nach dieser Mission aufs Schaffott zu bringen.“, „Hm... Du und Alaric wart mal Freunde, nicht wahr?“, „Was mich ebenfalls nicht daran hindert ihn auszuliefern, sobald das Theater hier vorbei ist...“, „Er muss dich wirklich wahnsinnig verletzt haben...“, bemerkte die feinfühligke Rosahaarige recht schnell und schenkte dem deutlich Größeren ein wahnsinnig trauriges lächeln. „Das tut mir leid...“ Ohne dass der Marinekommandant ihr hatte antworten können, schloss Celest ihn unerwartet zärtlich in ihre Arme, was sich bei der Masse des Riesen als alles andere als

einfach entpuppte. Die emphatische Handwerkerin könnte einfach nicht anders... Sie verspürte ungeheures Mitleid für den taffen Smoker... Ezra der von der unglaublich warmherzigen Geste des Mädchens sichtlich überrumpelt schien, wusste anscheinend gar nicht was er dazu sagen sollte. Mit einem für ihn ungewöhnlich warmen Lächeln auf den Lippen platzierte er kommentarlos seine gewaltige Hand auf dem Kopf der Rosahaarigen und genoss anscheinend für den Augenblick die innige Umarmung...

Nachdem der Admiral und die Schiffszimmerin gefühlte 2 Stunden in dem Bekleidungsgeschäft standen und sich innig umarmten, spürte Ezra den grinsenden Blick in seinem Rücken, der eindeutig von seinem ehemaligen besten Freund stammte. Andeutungsweise blickte der viel Größere nach unten auf die Handwerkerin, die weiß Gott nicht vorhatte den Marineoffizier loszulassen... Auch wenn Smoker berührt war von der Empathie die das Mädchen an den Tag brachte, wollte er unter keinen Umstand seinen Respekt verlieren und räkelt sich aus der Berührung. Celest hingegen deutete das Signal völlig anders und drückte noch fester zu. „Ok, ok jetzt ist aber genug mit der Gefühlsduselei...“ Freudig schaute die Rosahaarige nach oben und lächelte glücklich. „Ist schon gut, manchmal muss das sein. Dir muss das nicht peinlich sein! In der Marine kommen Zwischenmenschlichkeiten bestimmt viel zu kurz!“, „Ohja... Ezra kann gar nicht genug von Umarmungen bekommen...“, stachelte Ric amüsiert, wie der Teufel persönlich an und erntete damit den Todesblick des Jahrhunderts. „Du verfluchter einäugiger B...“, knurrte der Grauhaarige verächtlich und würde sofort vom grinsenden Navigator unterbrochen. „Drück ein wenig fester Ces... Der Dicke braucht gaaaaanz viiiiiel liebe.“ Mit einem heftigen Ruck umarmte Celest die Masse an Körper nun tatsächlich noch fester und bemerkte gar nicht die weiteren Blicke die sie mittlerweile auf sich zogen. Zorro hatte sich in eine Ecke gestellt und beobachtete das Schauspiel mit einer Wut im Magen die überzukochen schien. Die Adern an seiner Stirn traten hervor, als würde er seinem schlimmsten Todfeind gegenüber stehen. „Ok jetzt lass mich los!“ Lächelnd kam Celest der Bitte des Marineadmiral widerwillig nach, offenbar bemerkte sie den leicht patzigen Ton des Grauhaarigen gar nicht, hakte sich bei diesem erneut ein und schritt mit ihrem neuen ‚besten Freund‘ Richtung Ausgang. „Du bezahlst, nicht wahr Alaric?“

Der Rotschopf der Crew nickte einmal bestätigend zu... das was er für Celest ausgesucht hatte war wie für Sie gemacht... aber... Raine war noch nicht ganz so perfekt getroffen. Die beige Kutte gefiel dem Navigator gut aber das Bauchtänzerinnenoutfit brauchte eine andere Farbe... Er entschied sich somit nochmal um und zog seinem neu gefundenen Shoppingopfer nun ein pastellorangenes Outfit mit dunkelroten Stickereien an, in dem sie sich ebenso wohl fühlte wie in dem zuvor – gar nicht.

Sichtlich entnervt zog sich das Feuermädchen den klobigen schwarzen Mantel über, den sie, seit sie ihn in Drumm erhalten hatte, hegte und pflegte. Auch wenn es der Feind war von dem sie das Kleidungsstück erhalten hatte, so wollte sie auch diesem bis in den Tod nichts schuldig bleiben. Er würde ihn erhalten und mit ihm in Flammen aufgehen. Ein Stich durchzog den Brustkorb des Wuschelkopfs und ließ sie vor Schmerz einmal zusammenzucken. Das Lachende Gesicht des Vizekommandanten kam ihr gewaltsam zurück ins Gedächtnis... wie er den Satz formte, der sie nun schon zweimal aus der Fassung brachte. Flüsternd sprach sie zu sich selbst, fast so als sei es eine Dritte Stimme die von außerhalb die Situation kommentierte „Da hab ich ihn ja...“

lieb...“

„RAINEYLEEEEEIIIN!!“, tänzelte der liebestolle Koch in die junge Frau hinein und zog sie fast gewaltsam aus dem Laden während hunderte Rauchherzen folgten. Längst hatte der Navigator die Kleidungsstücke der Strohhutpiratenbande bezahlt. Smoker hingegen wehrte sich gegen das Angebot des Rotschopfes und bestand mit einem „Euer dreckiges, erbeutetes Geld widert mich an“ für die selbstständige Zahlung seiner Kleidung. Seufzend willigte der etwas Kleinere des ehemaligen Freundeduos ein und zuckte mit den Schultern, doch das schien den Vollraucher nicht zu interessieren. Zorro hatte indes weit abseits seinen Platz gefunden und brodelte weiter vor sich hin.

„Ab jetzt müssen wir durch die Wüste. Der erste Halt wäre die Hafenstadt Elumalu, sie ist noch am Randgebiet der Wüste... danach folgt die Oase Yuba und schließlich das Lager der Rebellenarmee. Wir haben nicht besonders viel Zeit.“, erklärte der Navigator der Crew den Umstehenden Versammelten anhand einer Karte die er von Prinzessin Vivi erhalten hatte, deutlich waren die durch einen Kreis gekennzeichneten Orte sichtbar, das Hauptquartier der Rebellen hatte die Tochter von König Nefeltari mit einem „X“ markiert, das war das vorläufige Ziel der Strohhutbande inklusive dem Marineoffizier Smoker.

„ICH WILL ERSTMAL WAS FUTTERN!“, kündigte der Capt'n völlig unbeeindruckt, als hätte es diese Ansage nie gegeben, selbstsicher an und kam wohl auch gar nicht auf die Idee sich beirren zu lassen. Wütend stapfte der riesige Marinekommandant dazwischen. „SPINNST DU STROHHUT? Prinzessin Vivi hat gesagt wir haben NICHT VIEL ZEIT!!“, „Ich will erst einmal was essen! Ungestärkt helfe ich nämlich sowieso niemanden und wenn dann diese Rebellentypen kommen, hau ich die im Alleingang um!!“, grinste der dunkelhaarige Gummimensch völlig selbstverständlich. Ezra, Alaric und auch Celest klatschten sich in alter Routine vor die Stirn, Raine hingegen empfand den Vorschlag ihres Kapitäns als gar nicht mal so abwegig. „Entschuldigt bitte. Aber ich denke der Capt'n hat Recht. Der Marsch durch die Wüste ist sehr anstrengend. Wir sollten zumindest genügend Proviant und Wasser mitnehmen.“, „KRAH!!“, bestätigte der Enterich seine neu gewonnene Freundin die von ihrem Glück noch nichts wusste. „GUT DANN GEH ICH AB INS WIRTSCHAUS UND IHR KAUFT PROVIANT, JUHUUUU!!“ Und mit fünf riesigen Gummischritten war der Strohhut auch schon nicht mehr zu sehen. Der Admiral der Marine lachte kurz auf. „HA-HA! Und mit dem wollen wir einen Krieg stoppen?!“, gepeinigt blickten alle Mitglieder der Strohhutbande auf den Boden, sie wussten ja das ihr Kapitän eher eine Lachnummer als ein Ernst zu nehmender Gegner war, einzig Alaric lächelte dem Dunkelhaarigen unbeschwert hinterher. „Der macht das schon.“

- Einige Zeit später -

„WO IST DIESER GUMMIHAMPELMANN NUN SCHON WIEDER??!!“, fauchte der Grünhaarige in die Runde, blieb bei Celest und ihrem Ezra stoppen... kurz knirschten seine Zähne vor Zorn... die Ader an der Stirn trat wieder deutlich hervor...wütend fuhren seine Gedanken Karussell. ER hatte die ganze Arbeit gemacht, ER hat sie den blöden Berg auf Drumm hochgetragen und ER lag die ganze Nacht an ihrem Bett

während sie von ihrem tollen Miiiihaaaawk träumte... Und da war ja schon der nächste supertolle Typ. Sie war ein manipulatives, undankbares, freches....der böse Blick seitens Alaric der heute wohl alle besonders in Schutz zu nehmen schien, ließ die Gedankenblase von Zorro platzen.

Der ungeplanten Pause sehr zuvorkommend steckten sich Smoker und Alaric ausnahmsweise Zigaretten von dem Smutje an und rauchten nun im Trio um die Wette dabei würdigte der Marineadmiral seinem ehemaligen Freund und Kollegen keinen einzigen Blick und starrte lieber auf das reichliche Gepäck das sich bis zu seinen Knien türmte. Obenauf lagen Chopper, dem es bei solchen Temperaturen viel zu warm war und die Ente die dem Rentier kühlende Luft zu fächerte, ebenso bekam auch Celest was von dem Windchen mit, von der Sonne und dem halbtägigen Einkaufsbummel erschöpft, hatte sich die Rosahaarige auf den Boden gesetzt um auszuspannen. Damit ihre neu dazugewonnen Kleidungsstücke nicht beschmutzt wurden, legte der Smutje der Bande seine schwarze Kochjacke als Sitzunterlage unter die Schiffszimmerin.

Raine stand derweil gelangweilt in ihrem viel zu großen und dem der Witterung unpassenden Mantel an einer Häuserwand gelehnt und hörte dem streitsüchtigen Schwertkämpfer bei seinen wütenden Selbstgesprächen zu. Erst handelten sie im Geheimen von Celest, dann war sein neues altes Opfer der Capt'n der Strohütte, der sich eventuell nur ein paar Minuten verspäten würde.... Anscheinend hatte der Grünhaarige wieder einen Anfall von Tobsucht.

„IMMER DASSELBE! WAS HAT ER DIESMAL ANGESTELLT?“, "Ich ziehe es in Erwägung das er sich verlaufen hat.", schlussfolgerte der Wuschelkopf völlig logisch, eine andere Möglichkeit konnte es im Grunde auch gar nicht geben. „Ich ziehe es in näh, näh, näh. NICHT SCHON WIEDER DIE NUMMER!!! Nur ein Idiot könnte sich verlaufen!“, „Du solltest anfangen deine Emotionen zu verarbeiten anstatt sie mit Aggression zu kompensieren.“, „ARGHHH!!!“ Wütend stapfte der Schwertkämpfer an die Meute vorbei und ging zielsicher auf die Wüste zu, die man schon in der Ferne erkennen konnte. „Ich gehe jetzt vor! Wo Ruffy und der Rest bleibt ist mir sowas von egal!!“ Einstimmiges Nicken seitens Strohhutbande inklusive Smoker und Ente. „Kein Problem.“, entgegneten diese völlig entspannt. „PFAH!! MACHT DOCH ALLE WAS IHR WOLLT!“, wütend stapfte der Schwertkämpfer davon, um sich nach ein paar gelaufenen Schritten zu erkundigen ob sie noch immer in Reih und Glied standen wie wenige Sekunden vorher. Nur die beiden Frauen der Gruppe hatten sich zusammengetan und zu Marinemann gesellt.

„Wir gehen Ruffy suchen, nicht wahr Raine?... Ich würde sagen... wir nehmen Ezra mit. Der Rest kann ja mit Zorro gehen.“ Provokativ grinste das rosane Monster den Schwertkämpfer an. Dieser knirschte wutentbrannt mit den Zähnen, funkelte dem Dreiergespann finster zu, die Luft um ihn herum elektrisierte sich mit einem Mal, er begab sich automatisch in Angriffspose, als ob da irgendwas sei, wovor er sich verteidigen musste.

„ALLES KLAR CESSY <33“, willigte nun der Liebeskoch ein und schrie zugleich die übrig gebliebenen Crewmitglieder an. „CELEST HAT GESAGT WIR GEHEN JETZT MIT ZORRO!! ...“ 10 Oktaven höher geschraubt drehte sich der Blonde nun wieder um. „ICH

TUE AAAALLES WAS DU SAGST CESSYLEIN <33 !!“

„Dieses ..manipulative...rücksichtslose... arrogante Biest....“, grummelte der Schwertkämpfer zu sich selbst und kassierte – wie so oft – einen Schlag von Sanji. „LASS SIE GEFÄLLIGST IN RUHE ZWEITKLASSIGER SCHWERTKÄMPFER!!!“ ... „WIE HAST DU MICH GERADE GENANNT?!?!“

– In den Gassen des Dorfes - Smoker, Raine und Celest –

„Was ist das denn für eine Ente?“ Der Blick des Marineadmiral galt natürlich Karuh der nicht von Raines Seite zu weichen schien, offensichtlich hatte sich das Tier nicht davon überzeugen lassen mit in die Wüste zu kommen. „Krah!!“, quakte dieser nur als Antwort. „KRAH KRAH!! <33“ und wirbelte mit zu Herzen geformten Augen mit seinen Flügeln im Kreis. Offensichtlich versuchte das Federvieh irgendwas zu erklären, doch war Chopper nicht da, um Übersetzungen für die Menschen ermöglichen zu können. Ezra zündete sich wiederum zwei Zigarren auf einmal an und beäugte das Tier skeptisch. Kopfschüttelnd dachte der Raucher über seinen ehemaligen Freund nach... Wie konnte er in so eine Crew mit einsteigen? Das einzige was hier brauchbar war, waren die zwei Mädchen... eine Handwerkerin die dazu noch einige Vorzüge hatte und den Vizekommandanten von Blackbeardspiratenbande... doch.. warum waren die beiden eigentlich mit an Bord der Strohhüte? Schulterzuckend ignorierte sich der Marineadmiral erstmal selbst.. es gab andere Sachen zu erledigen. „Ach wie niedlich!“, quietschte nun die Rosahaarige vergnügt – offensichtlich hatte sie das Tier zum ersten Mal gesehen – und streichelte zärtlich über den Kopf der Ente, diese sprang erschrocken einen halben Satz davon und versteckte sich hinter Raine, die den Enterich wie immer völlig ignorierte. „Achsooo.. du magst Raine, nicht wahr?“, „Wie bitte?“, entgegnete diese verwundert und schaute hinunter zu dem Tier das seitlich von ihr lief und zeitgleich plötzlich sehr laut quakte um begeistert auf und ab zu nicken, endlich mal jemand der sie verstand. Glücklich quakend, mit den Flügeln schlagend, huschte das Tierchen ein Stück weiter nach vorne und wurde an der nächsten Ecke von einem dicken haufen Männer erschlagen die offensichtlich aus einem Wirtshaus geflogen kamen. Grinsend verfolgte der hochgewachsene Marinezugehörige das Schauspiel und musste sogar kurz lachen als die Ente kurz vom Boden abhob und binnen Sekunden nicht mehr zu erkennen war. Immer noch klapperte die Saloon ähnliche Eingangstür geräuschvoll im Echo, während die am Boden Liegenden wütend weiter fluchten und ihrem Zorn Ausdruck verliehen.

„DER EINE HAT DIE HAND DES WIRTES GEFRESSEN UND DER ANDERE IST IN SEINEM BERG VON ESSEN EINGEPENNT!! UND KEINER HAT GELD AUF DER TASCHE!!“, „Die haben uns einfach FERTIG GEMACHT!!“ Eine viel leisere Stimme mischte sich kurzerhand mitunter, beinahe flüsternd gab der klapprige Mann bekannt: „Ich habe gehört der eine ist Captn einer Piratenbande die sich Strohhutbande nennt und der andere ist der Vizekommandant von Whitebeard...“ Nervöses Zucken durchfuhr den Haufen von Männern. „Oooohh..Whitebeard...der Herrscher über die Grandline...“, ehfürchtig robbte der Männerhaufen über den Boden und verschwand in einer Gasse. „Der Herrscher“ ... Aus der Gasse tönten noch immer die Stimmen der Männer „...über die Grandline...“

Mit der blanken Hand klatschte sich Celest vor ihre glatte Stirn. Diese Volleppen erinnerte sie an die Partygesellschaft von Whiskey Peak. Einzig Raine stand wie angewurzelt am Boden, ihre Hand zuckte nervös und sie war erblasst. „So, so Portgas D. Ace also.“, „Porz die was?“, äffte Celest den rauchenden Riesen nach und verstand nicht so Recht die Situation. Raine stand immer noch wie angewurzelt da und schluckte trocken, ihre Zunge klebte fest an ihrem Gaumen.

Wieder kam ein Schwall Männer aus dem Wirtshaus geflogen, kurz darauf die Verursacher dieses Chaos. Grinsend liefen Ruffy und sein Bruder aus dem Lokal und schienen sich seelenruhig zu unterhalten, mit einem halben Stück Fleisch im Mund sprudelte der Capt'n der Strohhutbande förmlich über „COOOOOOOL!! DAS ICH DICH HIER WIEDERSEHEN WÜRDE!!“ Grinsend hob der Größere seine flache Hand zum Einschlagen entgegen und erntete ein druckvolles Geräusch als sein kleinerer Bruder mit seinen Gummihänden in diese einschlug.

„Was macht denn so ein berühmter Pirat in so einer Gott verlassenen Gegend?“, piff der Marineoffizier spöttisch und blickte dem Hutträger fest in die Augen. Dabei bemerkten die beiden Dunkelhaarigen Brüder erst jetzt den Kettenraucher und sein weibliches Anhängsel. „HEY CELEST! HEY RAINE! HEY RAUCHHEINI! DAS HIER IST MEIN GROßER BRUDER ACE!!“ Verwirrt durchflog dieser die Gesichter der drei Neuankömmlinge und schaltete sofort. „Was hast du mit Smoker am Hut? Kann mir bessere Gesellschaft vorstellen als den...“, abschätzig musterten die schwarzen Auge des Vizekommandanten den Großgewachsenen von oben bis unten um sich dann spöttisch mit dem Zeigefinger den Hut zu richten. Ehe der Schwarzhaarige wieder freie Sicht hatte, erblickte er seine Bekanntschaft von Drumm. „Oh hey... hallo Raine.“

In einem Zug wanderten sechs Paar Augen auf das Feuermädchen der Strohhutbande „IHR KENNT EUCH?“, bleich wie die junge Frau war nickte sie zweimal bestätigend, keine andere Regung fand an ihrem Körper statt, die aufkommenden Erinnerungen ihres Versagens lähmten sie völlig.

„Du gehörst also zur Crew meines kleinen Bruders, haha. Warum hast du das nicht vorher gesagt? Hast ja immer noch meinen Mantel an. Ich glaube hier ist es warm genug.“, grinste die Feuerfaust und wanderte hinüber zur Schiffszimmerin um sich vorzustellen, mit einer absoluten Ruhe ließ er den Marineadmiral links liegen und wandte sich der Rosahaarigen zu. „Du musst das rosahaarige Monster sein. Celest, richtig? Die Schiffshandwerkerin. Mein Bruder macht bestimmt viel Ärger nicht wahr?“ Selbstbewusst bäumte sich die deutlich Kleinere auf und stemmte ihre Fäuste auf ihre weiblichen Hüften.

„JA UND WAS FÜR EINEN ÄRGER!!!“

ERSTENS: Er zerstört ständig das Schiff

ZWEITENS: Denkt er nur ans Fressen und

DRITTENS : Versucht er täglich uns alle zu verprügeln wenn er nichts zu futtern bekommt!“

„Tut mir Leid, was Besseres ist leider nicht draus geworden...“

Tief holte die Rosahaarige Luft um ihre Gemotze weiterzuführen doch mit einem Mal

bekam sie plötzlich Recht, eine ungewohnte Geste wo sie sonst immer Kontra bekam.

„HEY!!REDET IHR ÜBER MICH???!“

„Krah?“

Die Rosahaarige ließ sich mit nackten Füßen auf einem Fass nieder, nachdem sie diese von den neuen wunderschönen, aber sehr unbequemen Edelsteinsandaletten befreit hatte. Insgeheim verfluchte sie den modebewussten Alaric der das besagte Schuhwerk für sie ausgesucht hatte. „JETZT SAG SCHON MONSTERCHEN!!! SPRECHT IHR ÜBER MICH???“ Es schien Celest ungewöhnlich leicht zu fallen ihren Kapitän zu ignorieren. Statt sich um den quengelnden Kindskopf zu kümmern schlug die Kleinste der Anwesenden elegant ein Bein über das andere und begann damit ihre höllisch schmerzenden Füße konzentriert zu massieren. „HAAAALLOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOO!!! ICH SPRECHE MIT DIIIIIIIIIIIR!!!“, „Du solltest dir wirklich ein Beispiel an deinem großen Bruder nehmen, Ruffy.“, „HÖ? AN ACE?“, „Nein, natürlich nicht Ace... Ich meine Raine.“ Von der naiven Blödsinnigkeit des Struhhutjungen erschlagen, konnte die Handwerkerin sich einen sarkastischen Spruch offensichtlich nicht verkneifen, „Aber Raine ist doch gar nicht mein Bruder!“, „Das kann ich bestätigen, Celest. Wir sind definitiv nicht verwandt.“, mischte sich der korallenfarbige Wuschelkopf ein und war mit dieser Aussage kurz davor, dass sich die Rosahaarige aufgrund der geballten Beschränktheit, heulend in Embryonalstellung in eine Ecke verzog. Während Celest zum tausendsten Mal ihre blanke Handfläche auf die Stirn schlug, lachte Whitebeards Vize amüsiert auf. Smoker hingegen hatte vom sogenannten ‚Piratenpack‘ etwas Abstand genommen, rauchte wie für ihn üblich zwei Zigarren gleichzeitig und murmelte etwas was sich anhörte wie: „Wenn das hier vorbei ist kann ich definitiv in Rente gehen...“

„Ich schlag dir was vor Mädchen!“, „Wovon sprichst du?“, skeptisch beäugte Ces den großen Bruder ihres Kapitäns, welcher breit grinsend vor ihr stand, „Ruffy scheint dir ziemlich viele Probleme zu machen...“, „Nicht nur ihr...“, fiel ihm Ezra augenblicklich spottend ins Wort. „Was mach ich?“ Die Augen des Strohhutjungen weiteten sich ungläubig. Sprach das kleine rosa Monster und Ace da gerade eine fremde Sprache oder warum verstand er kein Wort? „Klärt mich jetzt endlich mal jemand auf?“, krächzte der Dunkelhaarige ungeduldig, was die Folge trug das ihn eine düstere, rauchige Stimme sichtlich genervt ermahnte. „Halt doch einfach dein vorlautes Mundwerk während sich Erwachsene unterhalten...“ Ruffy schien Smokers Aussage zu überhören und wandte sich an Raine. „Weißt du wovon die beiden sprechen?“ Ein verneinendes Kopfschütteln Seitens des Feuermädchens. „Also...“, fuhr Ace schließlich fort. „Deine Füße schmerzen anscheinend und ich hab das Gefühl, dass es sich noch um ein weites Stück Weg handelt, bis ihr wieder bei euren Freunden seit...“, „Und?“, „Wenn du meinem kleinen Bruder verzeihst, dann trag ich dich zurück... Bist eh ein kleines Fliegengewicht... Haben wir nen Deal?“, auffordernd hielt der deutlich Größere dem Mädchen seine Hand zum Einschlagen entgegen. „Hm...“ Celest schien einen Moment nachzudenken und ließ ihre feingliedrige Hand wenige Sekunden später zu der von Ace wandern. „Einverstanden!! ... Öhm... Ace? Du kannst meine Hand jetzt loslassen... Ace??? Haaaalooooooooo???“ Die kurze Wartezeit schien für den Hutträger anscheinend zu lang gewesen zu sein. Er war im Stehen eingeschlafen. Der Älteste der Anwesenden der das merkwürdige Geschehen aufmerksam verfolgt hatte, knurrte derweil leise vor sich hin. „...Ist ja nicht so, als hätte ich ihm jetzt mal eben ein

Seesteinnetz über den Kopf ziehen können... Was ein Vollidiot.“ Und auch Raine schien von der aktuellen Begebenheit alles andere als begeistert. Dies war nun bereits die zweite unfreiwillig verpasste Möglichkeit Whitebeards Vize schnell und unkompliziert zu töten... „Krah...“ Die Rennente hatte es sich derweil zur Aufgabe gemacht den gerade Eingeschlafenen grundlos mit seinem Schnabel in den Hintern zu pieken „Krah!“

-1 Stunde später – in der Wüste – Zorro, Sanji, Chopper, Alaric -

„Hast du dich nun endlich beruhigt?“, behutsam hatte der kleine blaunäsige Elch sich an den Schwertkämpfer der Truppe geschlichen. „Du bist ganz schon gruselig wenn du so grimmig bist...“, bemerkte dieser ehrlich und musste dabei deutlich zum viel Größeren aufblicken. Zorro schien sich mittlerweile zwar irgendwie beruhigt zu haben, hielt es anscheinend aber nicht nötig seinen aktuellen Gemütszustand näher zu kommentieren... „Lass’ mich einfach in Ruhe...“, knurrte er leise. Chopper zitterten mittlerweile seine dünnen Beinchen vor Angst – er schien sich tatsächlich vor dem griesgrämigen Grünhaarigen zu fürchten.

„Was ist denn mit dem Grasschädel los?“, „Du interessierst dich für Zorro?“ Sanji erntete sofort einen misstrauischen Blick vom Navigator der Crew. Der besagte Rotschopf wollte gerade näher nach hacken, da erblickte er in der Ferne vier schemenhafte Gestalten. Nein, halt. Fünf Gestalten... eine saß offensichtlich noch zusätzlich Huckepack. „Hey... Schaut mal, Jungs! Da hinten!“, „Hm?“

Die kleine Personengruppe kam näher und näher und entpuppte sich schnell als Ruffy, Ezra, Raine und Celest – mit einem unbekanntem jungen Mann im Schlepptau.

Zorro traute seinen Augen kaum. Er hatte die Handwerkerin lediglich 3 Stunden aus seinen wachsamen Augen gelassen und schon hatte sie es sich tatsächlich auf dem Rücken eines neuen Fremden gemütlich gemacht. Die vor wenigen Minuten gewonnene Ruhe wandelte sich binnen Sekunden wieder zu ungebändigtem Zorn. „DAS IST DOCH WOHL EIN SCHLECHTER SCHERZ ODER?!“ Diesmal suchte der Schwertkämpfer die direkte Konfrontation und stampfte hasserfüllt auf Ace und Celest zu. „DAS MACHST DU DOCH MIT ABSICHT!!!“, „Soll ich ihm eine runterhauen?“, fragte der Dunkelhaarige sein rosahaariges Anhängsel trocken. „ICH HAU’ DIR GLEICH EINE RUNTER DU VOGEL!!!“, keifte Zorro ihn sofort an und war in diesem Moment kurz davor sein Wado-Ichi-Monji zu zücken. „Nein... Nein... Ist schon in Ordnung, Ace. Danke fürs tragen...“, „Keine Ursache, Kleine.“ Ruffys sogenannter Bruder ging etwas in die Hocke damit das Mädchen leichter von seinem Rücken absteigen konnte und ignorierte dabei den vor Wut kochenden Grünhaarigen unbewusst, was diesen anscheinend noch weiter auf die Palme brachte (sofern dies eigentlich noch möglich war) „ERNSTHAFT?!“, „Wer issn das?“ Alaric war derweil näher an den Neuankömmling herangetreten. „NA MEIN BRUDER!“, verkündete Ruffy daraufhin mit einem strahlenden Honigkuchenpferdgrinsen im Gesicht. „WUNDERBAR!!!“, fauchte der Schwertkämpfer sarkastisch. „JETZT AUCH NOCH RUFFYS BRUDER! ICH FASS ES NICHT!!!“ Bevor er zu unüberlegten Taten greifen würde, beschloss Zorro letztendlich etwas Abstand von der bunten Truppe zu nehmen und wand ihnen demonstrativ laut fluchend den Rücken zu.

„Phew... Der hat aber ein ganz schön hohes Aggressionspotential.“, bemerkte Ace beiläufig und traf damit wieder einmal einen Nerv von Raine. Schließlich war sie es die sonst der gleiche Feststellungen tätigte. Die überraschende Tatsache das Whitebeards Vize Portgas D. Ace exakt dieselbe Wortwahl nutzte wie sie es unter anderen Umständen getan hätte, schien sie ungemein zu verwirren... „Meine Rede...“, flüsterte sie leise zu sich selbst. „Krah?“

- Kurz vor Mitternacht – Grenze zur Hafenstadt Emumalu –

Die Nacht war mittlerweile über Alabasta eingebrochen und im Gegensatz zum Tage, dominierte nun ein frischer Wind in Kombination mit stetig fallender Temperatur die Wüste. Die Strohhutbande mit ungewöhnlichen Anhang hatte sich an der Grenze zur Hafenstadt Emumalu niedergelassen und war gerade dabei sich ihr Lager einzurichten. Während Ace ein riesiges Lagerfeuer entfachte, waren die die restlichen Männer damit beschäftigt die Zelte für die Nachtruhe aufzuschlagen. Ohne diese wurde die ungewöhnliche Truppe wohl oder übel erfrieren...

„Randgebiet...“, skeptisch wiederholte Sanji die Worte des Navigators. „Wir sind sieben Stunden durch die Wüste gewandert... Wahnsinn... So viel zum Thema Randgebiet...“, „ICH BIN TOD!!!“, bestätigte ihn der schlaksige Gummimann der eigentlich das Zelt festhalten sollte, während der Koch es fixierte, stattdessen lag er faul und regungslos auf dem Rücken und starrte in den klaren Sternenhimmel. „STEH GEFÄLLIGST WIEDER AUF!!! WIR SIND ALLE KAPUTT RUFFY!!!“ Während der Blondschof seinen Kapitän anschrie verlor er seine Zigarette und merkte erst wenig später, dass ihm anscheinend jemand zur Hilfe geeilt war, damit die provisorische Unterkunft nicht einstürzte. „Der Tod ist der endgültige Verlust der für ein Lebewesen typischen und wesentlichen Lebensfunktionen... Bei allem Respekt, Captn. Aber ich fürchte ihr bringt da was durcheinander...“, „Hääää?! Was plappert die da, Sanji?“, „OHHHHHHHHHHH!!! RAINEYLEIN!!! <3 Daaaaahaaaaaas ist doch nicht nöööhöötig das du mir hilfst!!! Lass' das mal die Männer machen!!!“, aufgeregt und völlig unkonzentriert tänzelte der von hunderttausend Herzen umflogene, liebestolle Koch plötzlich auf der Stelle herum und brachte damit die gesamte Konstruktion zum schwanken. „UND DU FAULER SACK STEH ENDLICH AUF!!!“ Es war erstaunlich zu was für enormen Stimmungsschwankungen der Kettenraucher neigte. Gerade umwarb er noch verliebt den hübschen Wuschelkopf und im nächsten Moment keifte er den faullenzenden Strohhutjungen an. „RAINEYS ZARTE FRAUENHÄNDCHEN SIND NICHT FÜR SO EINE HARTE ARBEIT GEMACHT!!! BEWEG DICH ENDLICH ODER ICH MACH DIR BEINE!!!“, „Zarte Frauenhände... Pah...“, wiederholte der größte und muskulöseste aller Anwesenden spöttisch, während er mit verschränkten Armen neben seinem bereits aufgebauten Zelt stand. „Dann schau mal rüber zu der Kleinen da hinten...“ Der Rauch seiner beiden Zigarren im Mund deutete wegweisend in Celests Richtung, „Das hübsche Ding hat gerade anscheinend das dritte Zelt fertiggestellt, während du hier sinnlos deine Zeit verplapperst...“

„Soooo... Das hätten wir...“ Mit einem letzten gezielten Hammerschlag und einem warmen lächeln auf den Lippen hatte die Rosahaarige gerade die Unterkunft von Karuh und Chopper fertiggestellt. „Danke Cessy!!!“, „Kraaaaaaah!!!“, „Karuh sagt:“

„Das er mir auch dankt? Das ist doch nicht nötig... für euch süßen, kleinen Tierchen mache ich das doch...“, „Also eigentlich hat er gesagt dass Raine das mit Sicherheit besser und vor allem schneller gemacht hätte...“, „Krah!“ Die Ente nickte bestätigend und funkelte das rosahaarige Mädchen provozierend an. Die Gesichtszüge des Mädchens hatten sich derweil verfinstert. „So so...“, „Krah?“, „Oh oh...“, „Krah, krah, krah!“, „Ja sie sieht echt gruselig aus wenn sie so geistesabwesend auf den Boden starrt...“, „...was hast du da gerade gesagt, Ente?“, „Kraaaaaaaaaah!“, „ICH GEB DIR GLEICH KRAH!!!“; „Schnell Karuh!!! Ab ins Zelt bevor das rosane Monster uns auffrisst!!!“, „Krah, kraaaaah, krah??“, „JA! SIE FRISST EINFACH ALLES DESHALB HAT SIE AUCH SO DICKE PAUSTBÄCKEN!!!“, „PAUSTBÄCKCHEN???!“ Celest stand kurz vor einer Explosion... Diese undankbaren Viecher... Dass sie ihr handwerkliches Geschick kritisierten war eine Sache, ...aber darauf anzuspieren sie sei zu fett eine völlig andere. „Krah.“, „Ohja... da sagst du was...“, „Was hat das Geflügel da gerade gesagt?“, fauchte sie. „Das dein Hintern ganz schön f..... liiiiiirks...“ Beim Anblick der brodelnden Handwerkerin tappste er langsam rückwärts ins Zelt hinein um sich dort verstecken zu können. Er hatte anscheinend weise beschlossen Karuhs freche Aussage besser nicht zu wiederholen... Der Enterich imitierte den kleinen Elch und tat es ihm gleich. Kaum im Zelt angekommen tuschelten die Tiere leise vor sich hin, „Krah.“, „Ja da hast du recht...“, „Krah, krah, krah...“, „Natürlich ist Raine schlanker... aber das darf man einer pummeligen Frau anscheinend nicht unter die Nase reiben.“, „Krah?“, „Außerdem hat Cessy ein gutes Herz. Das ist alles was zählt... Man kann nicht alles haben...“ Die Rosahaarige die immer noch vorm Zelt stand traute ihren Ohren kaum. Die Tiere waren sich anscheinend nicht bewusst, dass sie jedes einzelne Wort hören könnte. „DIE PUMMELIGE FRAU WIRFT EUCH JETZT ÜBERS LAGERFEUER UM EUCH ZU FRESSEN!!! SIE FRISST JA EH ALLES UND JEDEN!!!“ Mit einem gekonnten Hechtsprung preschte die aufgebrachte Handwerkerin ins Zelt der Tiere und war schon zur Hälfte darin verschwunden... „AAAAAAHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHH!!! SIE WILL UNS FRESSEN!!!!!!!“, „KRAAAHHHHHHHHHHHHHHHHHHHH!!!!“, als sie plötzlich eine große Hand beim Knöchel packte und sie wieder herausfischte. Erleichtertes seufzten Seitens Karuh und Chopper... „WAS SOLL DAS ZORRO?!“ Ohne mit der Wimper zu zucken und einen Kommentar abzugeben schleifte er Celest hinter sich her zum wärmenden Lagerfeuer. Das komplette Lager war derweil anscheinend fertiggestellt worden und die Zelte bereits aufgeteilt... „Du schläfst bei mir...“, knurrte der immer noch beleidigte Schwertkämpfer alles andere als erfreut und ließ sich mit der Kleineren im Sand nieder. „Wie jetzt?“, „Na so wie ich es sage... Du hast keine andere Wahl... alle anderen Zelte sind schon vergeben... Wir zwei waren über...“, „Also eigentlich hat er darauf bestanden.“, fügte Ace beiläufig hinzu. „Nein...Er hat sich sogar fast deswegen geprügelt...“, korrigierte Ric grinsend. „WER HAT EUCH DENN GESAGT?! HABEN DU UND DER VORLAUTE FEUERKASPER NIX BESSER ES ZU TUN, ALARIC?!“, „Nope.“ Der Hutträger zuckte desinteressiert mit den Schultern, „Du hast nun Mal die Tatsachen verdreht...“ Zorros Gesicht zierte nun wie schon so oft eine sanfte Schamesröte. „Ist das wahr?“, skeptisch beäugte die Rosahaarige den deutlich Größeren, der erst einmal einen dicken Kloß herunterschlucken musste bevor er sprechen konnte. „Ist ja gut... ich hab drauf bestanden...“, murmelte dieser sich leise in den nicht vorhandenen Bart. „Warum das?“, „Ist das nicht offensichtlich?“, kommentierte Ace grinsend die Sachlage. „HALT DU DICH DA GEFÄLLIGST RAUS!“, „Ich mag den Gedanken nicht das du bei einem von denen...“, demonstrativ wanderten die Augen des Schwertkämpfers in die breitgefächerte Männerrunde.

„...schläfst. Wenn du bei mir bist kann ich besser ein Auge auf dich werfen.“, gab dieser schließlich zu, während sein Gesicht mittlerweile die Farbe einer Tomate angenommen hatte. „Sag nicht du bist eifersüchtig?“ Celest hatte den taffen Grünhaarigen durchschaut was ihn anscheinend alles andere als freudig stimmte. „BING! BING! BING! BING!“, amüsiert imitierte Whitebeards Vize eine läutende Glocke. „WIR HABEN EINEN GEWINNER!!!“, „VERSCHWINDE ENDLICH!!!“, fauchte Zorro aus seinen zur Wut zusammengepressten Lippen heraus. „NATÜRLICH BIN ICH NICHT EIFERSÜCHTIG!!! Ich will... einfach nur auf sie aufpassen... Ich bin es ihr schuldig.“ Der Grünhaarige schien seine verwirrenden Worte gerade etwas genauer durchdacht zu haben... Was zur Hölle war nur los mit ihm? Celest hingegen schien sichtlich gerührt... Sie war etwas näher an den Schwertkämpfer herangerutscht und hatte ihren Kopf mittlerweile gegen seine Schulter gelehnt. „Weißt du Zorro...“, „Hm?“, „Eigentlich bist du für mich schon immer ein erstklassiger Schwertkämpfer gewesen...“ Balsam für die verwundete Seele. Die zarten, ehrlichen Worte des Mädchens gingen runter wie Butter. All der Ärger den sie ihm bereitet hatte schien zumindest für diesen Moment vergessen. „Ach, halt einfach die klappe, du kleines rosa Monster.“ Seinen Worten folgend legte der Größere ihr schützend einen Arm um ihre schmalen Schultern, zog sie ein Stück näher an sich heran und blickte dabei nachdenklich in die lodernen Flammen des Lagerfeuers. Diese Frau machte ihn einfach wahnsinnig... aber wenn sie ihn so mit ihren unschuldigen rehbraunen Augen anblickte, schien all das Chaos in der Welt zumindest für diesen Moment zu verschwinden und war gelindert...

Grinsend beobachtete Ace die Wendung der beiden Streithähne und machte sich dann mit den Worten: „Raine schläft übrigens bei mir!“, auf dem Weg zu seinem Zelt.

- Ca. 01.45uhr Nachts -

Es war mittlerweile wirklich kalt geworden... Celest hatte im Gegensatz zu Zorro kaum ein Auge zu machen können und war – wie schon so oft – dicht an seine muskulöse Brust gekuschelt. Nachdenklich musterte sie den tiefschlafenden Schwertkämpfer und es schien fast so, als würde ihr jetzt erst bewusst werden, dass sie ihm ihr Leben verdankte. Seine Worte vom Vorabend schlichen sich in ihre Gedanken – Er wollte auf sie aufpassen... Ja, das tat er wirklich. Niemand kümmerte sich so bemüht um sie, wie er es tat. Die Ereignisse auf Drumm fanden sich nur schemenhaft in ihrem Kopf wieder... Sie konnte sich kaum erinnern... Lediglich an die besorgte Stimme des Grünhaarigen... aber an keine genauen Worte. Und an die angenehme Wärme seines Körpers, die sie auch in diesem Moment wieder warm hielt. Was war auf Drumm vorgefallen? Bei nächster Gelegenheit würde sie jemanden fragen... Nicht Zorro. Er war sowieso viel zu bescheiden... Vielleicht Alaric? Er war wahrscheinlich der einzige der einen einigermaßen kühlen Kopf behalten hatte. Die Gedanken des Mädchens drehten sich unaufhörlich im Karussell und schon nach wenigen Minuten verspürte sie den Drang nach frischer Luft. Zärtlich hauchte sie ihrem Beschützer einen Kuss auf die Wange. „Danke, Zorro...“ und verließ daraufhin das Zelt...

Draußen angekommen loderte das Lagerfeuer immer noch unaufhörlich... Ace hatte ganze Arbeit geleistet... Lediglich in ihrem spärlichen Bauchtänzerinnenoutfit bekleidet schritt sie auf die enorme Wärmequelle zu und rieb sich dabei die vor Kälte

erschauerten Oberarme. Es war schließlich eine unheilverheißende, düstere Stimme die irgendwie surreal wirkte, die sie aus ihrer komplizierten Gedankenwelt riss. Als die Rosahaarige sich zur Geräuschquelle umdrehte weiteten sich ihre Augen. Da stand er. Mit einer solchen Selbstverständlichkeit, als wäre er bereits den gesamten Weg mit der Strohhutbande nach Alabasta gereist. Mihawk Falkenauge. „Ich muss träumen...“, verschlafen rieb das Mädchen sich ihre rehbraunen Augen. Wie müde konnte sie sein, dass sie nun bereits zu fantasieren begann? Oder vielleicht hatte sie zu wenig getrunken? „Mihawk? ...“, hauchte sie leise fragend in die Nacht hinein. So wie sie den Namen des Schwertmeisters aussprach, klang er wie ein Gebet. „Hallo, kleines Mädchen...“, erwiderte die dunkel gekleidete Gestalt knapp und schaffte es mit nur drei Worten, dass sich bei Celest am gesamten Körper eine Gänsehaut ausbreitete. ER WAR ES WIRKLICH. Gebannt starrte die Handwerker den Mann mit den bedrohlichen Falkenaugen an – Was zur Hölle tat er hier? Ihr Körper fühlte sich an, als wäre er gelähmt... Während Mihawk zielsicher auf die Kleinere zuschritt, wagte diese es nicht einmal einen einzigen Wimpernschlag zu tätigen. „Du hast die Grandline also erreicht...“ Die Angesprochene wirkte deutlich überfordert. Es dauerte gefühlte Stunden ehe sie hatte Antworten können. Ihre Stimme war dabei leise und heiser geworden... Es fiel ihr schwer zu sprechen, „Was tust du hier?“ Die selbstverständliche Antwort des Größeren traf sie wie ein Schlag und kratzte alte Wunden auf. „Ich wollte nach dir sehen...“, „Achsoooo...“ Celest schien nun plötzlich wieder vollkommen bei Sinnen zu sein. „Du wolltest nach mir sehen!“, wiederholte diese unglaublich spöttisch. Ihre Augen hatten sich derweil zu bedrohlichen Schlitzen verengt und funkelten Falkenauge wütend an. „DAS fällt dir ja früh ein... nachdem ich neun lange Jahre auf dich gewartet habe und dabei durch die Hölle gegangen bin!“, „Hm?“ Der Größere war derweil so nah an die hübsche Handwerkerin getreten, dass sie seinen warmen Atem spüren konnte. „ICH WÄRE FAST GESTORBEN MIHAWK!“ Die gefühlskalten Augen des Schwertmeisters verrieten keine einzige Regung, „...Ich wäre fast gestorben, während ich einem für mich unerreichbaren Geist nachjage.“ Die aufgebrachte Stimme des Mädchens senkte sich wieder. Ihre Augen wurden glasig, begannen sich nach und nach mit salziger Tränenflüssigkeit zu füllen. „Wieso hast du mich damals überhaupt gerettet? Weißt du eigentlich was ich alles durchmachen musste, nachdem du mich alleine gelassen hast? Und alles...“ Die ersten Tränen zeichneten die zarten Gesichtszüge der Rosahaarigen nach und glitzerten beinahe wunderschön im Anbetracht der Vollmondes und des Lagerfeuers, „Alles was mich diese verfluchten neun Jahre am Leben gehalten hat... war die Erinnerung eines kleinen Mädchens an ihren großen Helden, der ihr ein Versprechen gab nachdem sie alles... einfach ALLES verloren hatte!“ Die falkenähnlichen Augen des Großgewachsenen weiteten sich nun, während Celest traurig schniefte und sich dabei auf ihre Unterlippe biss um nicht lauthals los zu weinen. „Ich hab nicht gewusst das...“, „DU WIEßT GAR NICHTS ÜBER MICH MIHAWK!“ Just in dem Moment packte Mihawk das leidende Mädchen, zog sie dominant wie er war zu sich und küsste unerwartet, aber leidenschaftlich. „!!!“ Celests Augen hatten sich vor Überraschung geweitet – War es vielleicht doch ein Traum? Es dauerte einige Sekunden ehe sich das aufgebrachte Mädchen beruhigt hatte... doch dann schien es fast so als würde sie den intensiven Kuss genießen. Die epische Stimmung schlug schlagartig um, als eine schallende Ohrfeige gefolgt von düsterem Gelächter des Schwertmeisters, die Nacht durchbrach. Wütend hatte das verlassene Mädchen, dessen Ego sichtlich gekränkt war, all ihre Kraft in eine einzige Handbewegung projiziert. Die Wange des Großgewachsenen zierte nun ein glühender, roter Hand Abdruck. „Ich mag dein Temperament...“,

hauchte der Dunkelhaarige anerkennend, legte seine vernarbte Hand am Kinn der Kleineren ab und drückte ihren Kopf fordernd zu sich herauf. "Und ich hasse dich..." Ein intensives Blickduell erfolgte - ...welches eine elektrisierende Wirkung auf die Beiden auszuüben schien. Innerhalb weniger Sekunden trafen die Lippen des Schwertmeisters und der Handwerkerin wieder aufeinander – die Küsse wurden wilder, ...hemmungsloser. Elegant warf der Größere der Beiden seinen Mantel ab, hob die Kleinere – als hätte sie das Gewicht einer Feder – hoch in seine Arme und presste ihren weiblichen Körper geradezu gegen seinen. Celest hatte derweil ihre Beine um den muskulösen Körper Mihawks geschwungen und vergrub ihre Hände tief in seinem dichten, schwarzen Haar, während er sie unaufhörlich küsste...

- Im Zelt von Alaric, Smoker, Sanji -

Fröhlich gackernd unterhielt sich Sanji mit Alaric, einzig der Marineadmiral beteiligte sich nicht an dem Gespräch der beiden Bandenmitglieder, insgeheim stellte er sich vor, wie es weitergehen würde, wenn dieses Chaos vorbei sei. Die drei wurden von Ruffys Bruder dazu gezwungen sich ein Zelt zu teilen, keiner wollte sich mit den Kettenrauchern einen Schlafplatz teilen und so wurde nicht zuletzt Smoker, der wohl der größte Stinker von allen war, zu dem Koch und dem Navigator der Strohhutbande in das Zelt manövriert. Bislang hatten die drei Junggesellen noch nicht eine Sekunde geschlafen, der liebestolle Koch und der Rotschopf schienen sich ausgewogen zu unterhalten. „Und dann hab ich diesen RIESIGEN ELEFANTENTHUNFISCH GESEHEN!“, „Dir ist aber schon klar, dass das eine Illusion war, oder Sanji?“, lächelte der Rotschopf peinlich berührt. Smoker hatte es sich derweil in einer Ecke des Zelts gemütlich gemacht und stellte sich die Hinrichtung der Strohhutbande vor. "...geschieht ihnen Recht.", murmelte der Grauhaarige zu sich selbst, bis sich ein kleiner bitterer Gedanke in seinem Kopf festklebte. Wenn er die Strohhüte inklusive Alaric aufs Schafott bringen würde... dann hätte er immer noch keine Antworten auf seine Fragen gefunden. Nicht nur wegen Alaric, auch die Hintergründe von Celest und Raine interessierten den Kettenraucher.. Nun ja ob er die Rosahaarige wirklich aufs Schafott befördern würde... mit dem Gedanken hatte er sich noch nicht ganz abgefunden.

Zur Abwechslung rauchte der Marineadmiral nun drei Zigarren gleichzeitig, ehe ihm eine Erinnerung aus den alten Tagen mit Shadow ins Gedächtnis sickerte. Aus seiner Reisetasche kramte er nun ein kleines Päckchen heraus und hielt es den Jüngeren fordernd vor die Nasen. „Poker?“, grinste der Marinemann selbstsicher. Der Rotschopf lächelte wie immer freundlich, doch versetzte es ihm auch einen kleinen Stich ins Herz... Smoker hatte doch tatsächlich immer noch dasselbe Kartenspiel wie früher dabei. „Klar“, willigte der Smutje schließlich für sich und Alaric ein. „Wie ist der Einsatz?“, fragte der Augenklappentragende zweifelnd, ihm war unwohl bei dem Gedanken Poker mit seinem alten Freund zu spielen, es musste irgendeinen Haken geben. „Quit pro Quo. Jeder der eine Runde gewinnt stellt eine Frage an die Verlierer... natürlich nur wenn ihr euch traut.“, seufzend starrte Alaric die Karten an, die Ezra mittig des Kreises der drei Männer platziert hatte und schnaufte ausgiebig, sein Gesicht zeigte plötzlich wieder dieser ungewohnte Härte, wie Sanji fand... lange haderte der ehemalige Kollege des ihm Gegenübersitzenden mit sich selbst ehe er sich dazu entschied mitzuspielen. „In Ordnung.“

- Zorro -

Mehr oder weniger schnarchte der Schwertkämpfer der Gruppe alleine in seinem Zelt ohne auch nur den Hauch einer Ahnung zu haben, was sich zeitgleich draußen abspielte. Das praktische Zelt schützte zwar vor Wind und Wetter, jedoch dämmte es nur geringfügig, durch alle Ritzen drang die kristallklare, kalte Luft der Wüste ein. Langsam verkühlte der ausgiebig trainierte Körper des Schwertkämpfers mit jedem Atemzug den er tätigte, sodass es nicht allzu lange dauerte das sich der Grünhaarige nervös hin und her räkelte, nachdem er die Decke von Celest in Beschlag genommen hatte, kehrte der wohlverdiente Schlaf des Großen zurück. Jedoch nur für einen Bruchteil einer Sekunde. „FULL HOUSE!“, dröhnte es plötzlich ein paar Meter weiter in einer absolut nicht zu verantwortenden Lautstärke. Offenbar hatte Sanji das erste Spiel gewonnen. Wütend riss der Grünhaarige seine zwei Decken von seinem Körper und grummelte verschlafen und genervt, er erinnerte stark an einen alten Bären den man geweckt hatte und richtete sich sitzend auf. „GEHT DAS AUCH LEISER DU VERDAMMTER TOPFLAPPEN?!?!“, „TSCULDIGE!!“, schrie der Blonde durch zwei Absperrungen die das Zelt bot als Antwort entgegen. Verzweifelt über dermaßen viel Blödheit rieb sich der Schwertkämpfer seine müden, vom Schlaf noch milchig sehenden Augen. Langsam gewöhnte er sich an die absolute Dunkelheit die die Wüste bot und starrte völlig entsetzt an seinen rechten Platz der leer war. Nochmal, als ob er sich selbst vergewissern wollte, tastete der Grünschof verzweifelt nach der Frau, von der er dachte sie sei mit ihm eingeschlafen. Doch Fehlanzeige, sie war weg. „Celest?“, flüsterte der Grünhaarige zu sich selbst, in der Hoffnung eine Antwort zu bekommen. Doch wieder. Fehlanzeige. Es kam keine Stimme zurück die ihm Antwort gab. Nervös befreite sich der Schwertkämpfer aus den Decken die sich um seine Füße geschlungen hatten. Wo war sie nur? Warum war sie weg? Ist ihr etwas passiert? Tausende Gedanken die sich allesamt um die Schiffszimmerin drehten rotierten in seinem Kopf, notdürftig band er sich seine drei Schwerter um die Hüfte und schritt mit sowohl eisernem Willen als auch Schrittes nach draußen in die Kälte, der Platz an dem das Lagerfeuer loderte war erloschen, noch immer qualmte das Brennwerk unaufhörlich. Panik stieg in dem Grünhaarigen auf. Was wenn das rosane Monster entführt wurde.. .oder noch schlimmer? Zielstrebig lief der für seinen schlechten Orientierungssinn bekannte Zorro los und tappte völlig im Dunkeln. „Wo bist du nur hin, du verrücktes Mädchen?“, sprach er hilflos zu sich selbst. Anscheinend hatte er völlig die Kontrolle über sich selbst verloren, wie ein Hund der ohne sein Herrchen oder vielmehr Frauchen nicht wusste was er machen sollte. Die Rosahaarige war schon längst ein bedeutender Teil seines Lebens geworden. Selten hatte sich der Grünhaarige so sehr um jemanden gesorgt wie um sie. Ständig blitzte das vertraute Gesicht vor seinem inneren Auge auf und zeigte sie in all den Facetten in der er sie kannte, lachend, schmerzverzerrt... Wie von einem Ungeheuer gejagt rannte Zorro nun schon durch die Nacht. Wenn ihr irgendwas passiert wäre, würde er sich das im Leben nicht verzeihen... und wieder flackerten die Erinnerungen wie ein alter schwarz-weiß Film an ihm vorbei. Sie konnte ihn so sehr nerven, aber auch zugleich so sehr zum Lachen bringen. Die Freude die sie in ihm auslöste war das Balsam für seine Seele, wie eine Essenz die das Loch in seinem Herzen füllte, nachdem er vor Jahren die Person verlor, die er bis dahin am meisten auf der Welt geliebt hatte. „WO BIST DU CELEST?!?!“ Nicht schon wieder. Er konnte es nicht verkraften wieder ein Mädchen zu verlieren

ohne irgendwas daran ändern zu können... und diesmal war es dann auch noch seine Schuld, weil er nicht bemerkte, wie die Rosahaarige von seiner Seite wich. Wie lange war sie wohl schon weg? Erschöpft von der Rennerei atmete der Schwertkämpfer der nur in seiner Schlafkleidung durch die Nacht irrte, nun unrhythmisch ein aus. Er war sich nicht bewusst das er nun schon seit mehreren Minuten nur noch im Kreis lief, sein Orientierungssinn war sowieso schon schlecht, aber die Panik die in ihm aufgestiegen war, ließ ihm keinen Moment des klaren Denkens. „WO BIST DU?!!!“, schrie er wieder verzweifelt auf.